Geschlecht, Identität und Schule – Tagung, 27. Januar 2027

WORKSHOPS	LEITUNG
Workshop 1 **Lebensrealitäten queerer Jugendlicher verstehen und Handlungssicherheit im Umgang mit Vielfalt gewinnen** Wer sind «diese» Jugendlichen? In diesem Workshop geht es um die Vermittlung der Lebensrealitäten queerer Jugendlicher im Schulsetting anhand von Beispielen des Buches Queer Kids. Die Kenntnis dieser Lebensrealitäten dient als Basis für einen kompetenten und empathischen Umgang mit queeren Jugendlichen. Die Workshopteilnehmenden reflektieren eigene Haltungen und Erfahrungen im Umgang mit Vielfalt. Sie können bestehende Unsicherheiten abbauen, mehr Handlungssicherheit gewinnen und Vielfalt im schulischen Alltag bewusster gestalten.	**Workshopleitung:** **Christina Caprez** ist Soziologin und Journalistin. In Ihrem Buch «Queer Kids» portraitiert sie queere Jugendliche und zeigt deren Lebensrealitäten in der Schweiz auf. Basierend auf dem Buch hat sie Weiterbildungen für Fachpersonen entwickelt.
Workshop 2 **Schweizer LGBTIQ+ Panel: Datenlage und Diskussion** Das Schweizer LGBTIQ+ Panel untersucht die Lebenssituation von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans, intergeschlechtlichen und queeren Personen in der Schweiz sowie die gesellschaftlichen Einstellungen gegenüber diesen Menschen. Im Workshop werden die zentralen Befunde der aktuellen Erhebung vorgestellt und gemeinsam diskutiert, wie diese Erkenntnisse an den Schulen genutzt werden können.	**Workshopleitung:** **Léïla Eisner** ist Sozialpsychologin und arbeitet am Psychologischen Institut der Universität Zürich. Sie ist Mit-Initiantin und Co-Leiterin des Schweizer LGBTIQ+ Panels.

Workshop 3 **Unsicherheiten in der Entwicklung der Geschlechtsidentität im Kindes- und Jugendalter – Praxiseinblicke und Orientierung** Wenn Kinder und Jugendliche Fragen zu ihrer Geschlechtsidentität entwickeln, sind Lehrpersonen oft wichtige Bezugspersonen – und gleichzeitig mit Unsicherheiten konfrontiert. In diesem Workshop gibt die Fachsprechstunde Geschlechtsidentität der Luzerner Psychiatrie Einblicke in ihre Arbeit und vermittelt zentrale Erfahrungen aus der Praxis. Sie lernen typische Fragestellungen kennen, erhalten einen Überblick über bestehende Unterstützungsangebote und gewinnen fundierte Anregungen für den Umgang mit betroffenen Schüler*innen.	**Workshopleitung:** **Lynn Schwander** ist Psychotherapeutin und Leiterin der Fachsprechstunde Geschlechtsidentität der Luzerner Kinder- und Jugendpsychiatrie.
Workshop 4 **Schule als sicherer Lernort – rechtliche Aspekte** Wie kann Schule ein sicherer und wertschätzender Ort für alle Lernenden sein – auch in rechtlicher Hinsicht? Der Workshop vermittelt Grundlagen zu Rechten und Pflichten von Lehrpersonen und Schulleitungen im Umgang geschlechtlicher Identität und Vielfalt. Mögliche Themen: Nutzung von Toiletten und Garderoben, Namens- und Pronomenwahl, Handlungsspielräume im schulischen Alltag. Zudem werden Beratungs- und Unterstützungsangebote vorgestellt.	**Workshopleitung:** **Electra Zacharias** ist Juristin und Leiterin der Rechtsberatung bei TGNS. Ihr Forschungsfokus liegt auf trans Menschen im Sport sowie der rechtlichen Anerkennung von trans Elternschaft.

Workshop 5 **Gewaltprävention: Gemeinsam gegen Sexismus und Queerfeindlichkeit** Der Workshop thematisiert Formen von Sexismus und Queerfeindlichkeit und zeigt präventive Ansätze für einen respektvollen Umgang auf. Die Teilnehmenden erhalten praxisorientierte Impulse, wie sie Diskriminierung im schulischen Alltag vorbeugen und ein sicheres, wertschätzendes Lernumfeld fördern können.	**Workshopleitung:** **Matthias Moser**, M.A. angewandte Sexualwissenschaft Bildung und Beratung bei S&X, Zentralschweizer Fachstelle für Sexualität und sexuelle Gesundheit. Die Fachstelle bündelt ein breites Wissen zu allen möglichen Bereichen der Aufklärung und bietet Schulen verschiedene Bildungsangebote an.
Workshop 6 **Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt sicher und kompetent im Unterricht aufgreifen** Wie können Themen wie Geschlecht, sexuelle Vielfalt und die Inklusion von LGBTIQ+-Lernenden im Unterricht aufgegriffen werden? Der Workshop zeigt auf, welche Kompetenzen (LP21) und Learning Outcomes angesprochen werden können, und vermittelt konkrete Tools für eine diskriminierungssensible Unterrichtsgestaltung und Schulkultur. Zudem werden mögliche Stolpersteine und Unsicherheiten bei der Thematisierung reflektiert sowie praxisnahe Lösungsansätze diskutiert.	**Workshopleitung:** **Alex Lampart** ist Sekundarlehrperson und seit mehreren Jahren in verschiedenen Bildungsangeboten zur Akzeptanz von queeren Personen in der Schweiz tätig. Im Rahmen von Lehrplan Q bietet er Klassenbesuche an.

PH LUZERN

Workshop 7	Workshopleitung:
#Influenced – Wie Social Medias Geschlechterbilder prägen Social Medias prägen, wie Jugendliche über Geschlecht, Identität und Beziehungen denken. Zwischen Trad Wives, Alpha Males und queeren Online-Communities bewegen sich vielfältige – teils widersprüchliche – Rollenbilder. Der Workshop zeigt, wie Influencer:innen, Algorithmen und Trends Vorstellungen von Weiblichkeit, Männlichkeit und Queerness formen. Lehrpersonen reflektieren, welche Wirkungen diese Inhalte auf Jugendliche haben, und entwickeln Ideen, wie Vielfalt, Gleichstellung und digitale Reflexion im Unterricht gefördert werden können.	**Judith Bühler** hat Soziale Arbeit studiert und lehrt und forscht zu den Bereichen Radikalisierung und Extremismus sowie Diskriminierung und Digitalisierung. Sie arbeitet am Institut für Delinquenz und Kriminalprävention an der ZHAW Soziale Arbeit.